

I. Grundsätze

- Die Verwirklichung der sozialistischen Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik und die Durchführung der sozialistischen Hochschulreform als fester Bestandteil der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus tragen die wissenschaftliche und erzieherische Tätigkeit aller Hochschullehrer, wissenschaftlichen Mitarbeiter und Assistenten der Karl-Marx-Universität neue und hohe Anforderungen, deren Erfüllung ein gründliches Studium des Marxismus-Leninismus erfordert.
- Aufgabe des Marxistischen Kolloquiums ist es, grundlegende Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Theorie in engem Zusammenhang mit den aktuellen Grundfragen der Politik der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung der DDR systematisch zu studieren und zu diskutieren. Die Veranstaltungen des Marxistischen Kolloquiums sollen den Teilnehmern insbesondere helfen, ihre Verantwortung für die sozialistische Erziehung der Studenten voll wahrnehmen zu können.
- Im Studienjahr 1968/69 werden Zirkel zu folgenden Themenreihen gebildet:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung: Die Anwendung der historischen Erfahrungen des Kampfes der Arbeiterklasse gegen Imperialismus und Militarismus, für Frieden, Demokratie und Sozialismus in der Politik der SED.
Politische Ökonomie des Sozialismus: Das ökonomische System des Sozialismus in der DDR und seine wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen.
Wissenschaftlicher Sozialismus: Staat und Gesellschaft im Sozialismus.
Marxistische Philosophie: Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Bewusstseinsbildung und ihre Anwendung in der Bildungs-, Hochschul- und Schulpolitik der DDR.
Politische Ökonomie des Kapitalismus: Das staatsmonopolistische Herrschaftssystem und Fragen einer demokratischen Umwälzung in Westdeutschland.
- Die Zirkel werden grundsätzlich auf der Basis von stabilen Einheiten im Rahmen der Sektionen bzw. Fakultäten gebildet.
- Unter den Formen des Studiums nimmt das Selbststudium den wichtigsten Platz ein. Es wird ergänzt durch Kolloquien im Rahmen der Teilnehmerzirkel. Das Selbststudium wird auf der Grundlage eines Themen- und Literaturplanes durchgeführt (vgl. II). Jeden dritten Montag eines Monats werden in den Zirkeln Kolloquien veranstaltet, in

- denen die Teilnehmer mit eigenen Diskussionsgrundlagen auftreten sollen. In die Diskussionen der Zirkel können im Übereinstimmung mit der Leitung des Marxistischen Kolloquiums auch speziell auf das jeweilige Fachgebiet der Fakultät bzw. Sektion bezogene Probleme aufgenommen werden.
- Als Zirkelleiter werden von der Leitung des Marxistischen Kolloquiums promovierte, fachlich und gesellschaftlich qualifizierte Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität eingesetzt. Jede Sektion sollte bestrebt sein, diese Kräfte möglichst aus ihrem eigenen Bereich zu gewinnen. Mit der regelmäßigen Anleitung der Zirkelleiter werden durch die Leitung des Marxistischen Kolloquiums entsprechende gesellschaftswissenschaftliche Sektionen beauftragt.
- Zur Unterstützung der Zirkelleiter setzt der jeweilige ständige Leiter einen Zirkelsekretär ein, den er aus dem Kreis der Teilnehmer auswählt. Dieser ist für die Organisation einschließlich ordnungsgemäßer Berichterstattung im Rahmen seines Zirkels verantwortlich.
- Zur Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums und der Kolloquien werden einige Zentrale Großveranstaltungen zur Erläuterung von Grundfragen der Politik der Partei und Regierung mit Vorträgen führender Persönlichkeiten durchgeführt. In Anknüpfung daran findet jeweils im kleinen Kreis Aussprachen mit den Referenten statt.
- Mit der Leitung des Marxistischen Kolloquiums ist auch weiterhin der Prorektor für Gesellschaftswissenschaften beauftragt, der von zwei Stellvertretern (jeweils einen für den Bereich der Naturwissenschaften und der Gesellschaftswissenschaften) und einem Sekretär unterstützt wird.
- Bis zur Gründung von Sektionen werden die Dekane und Fakultätsbeauftragten weiter die volle Verantwortung für das Marxistische Kolloquium in ihrem Bereich tragen. Die Sektionsdirektoren ernennen einen Hochschullehrer ihres Bereiches zum Sektionsbeauftragten für das Marxistische Kolloquium, der den Sektionsdirektor unterstützt, Mitglied des Rates der Sektion ist und mit der Leitung des Marxistischen Kolloquiums eng zusammenarbeitet.
- Das Marxistische Kolloquium beginnt am 21. Oktober 1968.
- An Montagen finden ab 16.00 Uhr keine Lehrveranstaltungen statt.

II. Themenpläne, Schwerpunkte und Literatur

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN ARBEITERBEWEGUNG

THEMA 1: Die Errichtung der faschistischen Diktatur und die Bedeutung der Parteikonferenzen von Brüssel und Bern.
Schwerpunkte:
1. Die Errichtung der Hitlerregierung und der Klassencharakter des Faschismus
2. Der Kampf der KPD um die Schaffung der Einheits- und Volksfront in Deutschland
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band V, S. 9-63 und 101-149
„Der neue Weg...“ In: Revolutionäre deutsche Parteiprogramme, Dietz Verlag, Berlin 1964, S. 129-141

POLITISCHE ÖKONOMIE DES KAPITALISMUS

THEMA 1: Die Verschärfung der Ausbeutung und des Klassenantagonismus als Gesetzmäßigkeit des staatsmonopolistischen Kapitalismus.
a) Schwerpunkte:
1. Der Einfluss des staatsmonopolistischen Kapitalismus auf die Entwicklung der Klassenmündungsprozesse
2. Inhalt und Formen der staatsmonopolistischen Maßnahmen im Kampf gegen die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten zur Erhaltung der bestehenden Herrschaftsverhältnisse und der Sicherung des Monopolprofits
3. Die Stellung der Arbeiterklasse und der Gewerkschaften zur „konzentrierten Aktion“
b) Literatur:
1. W. Ulbricht, Die Bedeutung des Werkes „Das Kapital“ von Karl Marx für die Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR und den Kampf gegen das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland, Wissenschaftl. Session: 100 Jahre „Das Kapital“, Dietz Verlag, Berlin 1967, Abschn. I, II, III
2. Programm der SED
3. Albert Norden, Verfall der Widersprüche des staatsmonopolistischen Kapitalismus und der Kampf der Arbeiterklasse in Westdeutschland, Schriftenreihe „Der Parteiarbeiter“, Berlin 1967
4. Autokennlektiv, Imperialismus heute, 4. Aufl., Berlin, Kapitel 8 und Schlussbetrachtungen
THEMA 2: Die politische und gesellschaftliche Grundkonzeption der in Westdeutschland herrschenden imperialistischen Großbourgeoisie.
a) Schwerpunkte:
1. Der Übergang der westdeutschen Finanzoligarchie von der Periode der wirtschaftlichen, politischen und militärischen Restauration des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems zur Politik der verstärkten und allseitigen Expansion
2. Der Plan der „Jermierten Gesellschaft“ — die gesellschaftspolitische Grundkonzeption des westdeutschen Finanzkapitals in der Epoche der verstärkten und allseitigen Expansion
3. Die formierte Herrschaft der westdeutschen Finanzoligarchie — Theorie und Praxis der Integration der westdeutschen Kräfte in das staatsmonopolistische Herrschaftssystem
b) Literatur:
1. Bericht des ZK an den VII. Parteitag der SED, Berlin 1967, Abschnitt II 1; VII
2. W. Ulbricht, Die Bedeutung des Werkes „Das Kapital“ von Karl Marx... Referat auf der Internat. Wiss. Session: 100 Jahre „Das Kapital“, Berlin 1967, Abschn. III
3. Graubach, Eine Dokumentation — Herausgegeben vom Nationalrat der Nationalen Front, Berlin 1967, Kapitel I sowie Einleitung
4. Sachse/Wittenburg, Formierte Gesellschaft und formierte Herrschaft des Monopolkapitals in Westdeutschland — Versuch der verstärkten Unterordnung der Arbeiterklasse und aller demokratischen Kräfte unter das Finanzkapital, in: Karl Marx, „Das Kapital“ — Erbe und Verpflichtung, Leipzig 1968
5. R. Opitz, Der große Plan der CDU — „Formierte Gesellschaft“, in: Dokumentation der Zeit, Nr. 344/1965, Berlin
THEMA 3: Das Ausweichen des Neonazismus und

seine Ursachen. Die verhängnisvolle Rolle der rechten SP-Führung.
a) Schwerpunkte:
1. Die Entstehung und das Wachstum des Neonazismus in Westdeutschland — das Ergebnis der reaktionären Politik der Bonner Regierung
2. Die Stellung der rechten Führer der westdeutschen Sozialdemokratie zur neonazistischen Entwicklung in Westdeutschland
3. Die Aufgaben der Arbeiterklasse Westdeutschlands u. a. fortschrittlicher Kräfte im Kampf gegen den Neonazismus
b) Literatur:
1. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR bis zur Vervollendung des Sozialismus, Dietz Verlag, Berlin 1967, S. 19-43
2. A. Norden, Gegen Bonns Aggressionspolitik, für europäische Sicherheit, in: Probleme des Friedens und des Sozialismus, Heft 2, Februar 1968
3. O. Schröder, Der westdeutsche Neonazismus, in: NPD und CDU/CSU, in: Einheit, Heft 2/1967
4. Autokennlektiv, Die Regierung Kiesinger/Ströuß, die Sozialdemokratie und die Krise im staatsmonopolistischen Herrschaftssystem, in: Einheit 3/1967
5. Programmtext der KPD
6. Das historische Schicksal der Sozialdemokratie, in: Kommunist, Heft 3/1968
THEMA 4: Der westdeutsche Imperialismus und die Globalstrategie des US-Imperialismus — die Politik der DDR zur Gewährleistung von Frieden und Sicherheit in Europa.
a) Schwerpunkte:
1. Die Vertiefung der allgemeinen Krise des imperialistischen Systems und die imperialistischen Versuche zu ihrer Überwindung
2. Die imperialistische Globalstrategie — Theorie und Praxis der Restauration des Imperialismus im Weltmaßstab
3. Die Einbeziehung des westdeutschen Imperialismus in die imperialistische Globalstrategie — die spezifischen Varianten in Form der „neuen Ostpolitik“ als Ausdruck der imperialistischen Globalstrategie in Europa
4. Die Strategie und Taktik der DDR zur Zurückdrängung der imperialistischen Globalstrategie in Europa
b) Literatur:
1. W. Ulbricht, Die SED und die europäische Sicherheit, Rede auf der Konferenz der Kommunistischen und Arbeiterparteien in Karlovy Vary, April 1967
2. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR... Referat auf dem VII. Parteitag der SED, Dietz Verlag, Berlin 1967, Abschn. III
3. H. Hoffmann, Die Einführung Westdeutschlands in die Globalstrategie der USA und die militärische Konzeption der westdeutschen Regierung — Probleme der Militärpolitik der SED nach dem VII. Parteitag, Dietz Verlag, Berlin 1967
4. G. Uebig, Globalstrategie gegen Frieden und Fortschritt, in: Einheit, Nr. 8/1967
5. Bollinger/Marazki, USA-Globalstrategie in Europa, Staatsverlag, Berlin 1967
THEMA 5: Inhalt und Perspektive einer demokratischen Alternative zum staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland.

THEMA 1: Die Herausbildung des sozialistischen Systems des Sozialismus.
Schwerpunkte:
1. Die Errichtung der Hitlerregierung und der Klassencharakter des Faschismus
2. Der Kampf der KPD um die Schaffung der Einheits- und Volksfront in Deutschland
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band V, S. 9-63 und 101-149
„Der neue Weg...“ In: Revolutionäre deutsche Parteiprogramme, Dietz Verlag, Berlin 1964, S. 129-141

THEMA 2: Ursachen und Charakter des zweiten Weltkrieges. Der Kampf der antifaschistischen Widerstandsbewegung unter Führung der KPD für die Beendigung des Krieges.
Schwerpunkte:
1. Ursachen und Charakter des zweiten Weltkrieges
2. Die Bedeutung der II. Parteikonferenz für die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der DDR
3. Die Festlegung der Arbeiter- und Bauern-Macht in der DDR
4. Die Bedeutung der II. Parteikonferenz für die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der DDR
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 9-55, 170-212
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 3: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 4: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 5: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 6: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 7: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 8: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 9: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 10: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 11: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 12: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968

THEMA 1: Die Herausbildung des sozialistischen Systems des Sozialismus.
Schwerpunkte:
1. Die Errichtung der Hitlerregierung und der Klassencharakter des Faschismus
2. Der Kampf der KPD um die Schaffung der Einheits- und Volksfront in Deutschland
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band V, S. 9-63 und 101-149
„Der neue Weg...“ In: Revolutionäre deutsche Parteiprogramme, Dietz Verlag, Berlin 1964, S. 129-141

THEMA 2: Ursachen und Charakter des zweiten Weltkrieges. Der Kampf der antifaschistischen Widerstandsbewegung unter Führung der KPD für die Beendigung des Krieges.
Schwerpunkte:
1. Ursachen und Charakter des zweiten Weltkrieges
2. Die Bedeutung der II. Parteikonferenz für die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der DDR
3. Die Festlegung der Arbeiter- und Bauern-Macht in der DDR
4. Die Bedeutung der II. Parteikonferenz für die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der DDR
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 9-55, 170-212
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 3: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 4: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 5: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 6: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 7: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 8: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 9: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 10: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 11: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 12: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968

THEMA 1: Die Herausbildung des sozialistischen Systems des Sozialismus.
Schwerpunkte:
1. Die Errichtung der Hitlerregierung und der Klassencharakter des Faschismus
2. Der Kampf der KPD um die Schaffung der Einheits- und Volksfront in Deutschland
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band V, S. 9-63 und 101-149
„Der neue Weg...“ In: Revolutionäre deutsche Parteiprogramme, Dietz Verlag, Berlin 1964, S. 129-141

THEMA 2: Ursachen und Charakter des zweiten Weltkrieges. Der Kampf der antifaschistischen Widerstandsbewegung unter Führung der KPD für die Beendigung des Krieges.
Schwerpunkte:
1. Ursachen und Charakter des zweiten Weltkrieges
2. Die Bedeutung der II. Parteikonferenz für die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der DDR
3. Die Festlegung der Arbeiter- und Bauern-Macht in der DDR
4. Die Bedeutung der II. Parteikonferenz für die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der DDR
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 9-55, 170-212
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 3: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 4: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 5: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 6: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 7: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 8: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 9: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 10: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 11: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968
THEMA 12: Die Bedeutung der Arbeiterbewegung als zentrale Kraft der deutschen Arbeiterbewegung.
Literatur:
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Band VII, S. 740-99
Ulbricht, W.: Bericht auf der VII. Tagung der Volkskammer am 31. Januar 1968